

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

17.2.1800 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005363](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005363)

Oldenburgische



wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 17ten Februar 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocationsfachen betr. die auf dem Vorwerk Bleyersand befindlichen, von weyl. Abtke Böschken zur Pacht übernommenen, und von Herzoglicher Cammer, Namens der Höchsten Landesherrschaft und dem Hauptmann von Welshin, als Eigenthümern der beyden Hälften des erwähnten Vorwerks wieder übernommenen Gebäude wird allen denen, welche im Angebungs-Termin sich nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillschweigen hiedurch aufgelegt. Decretum Oldenburg in Consilio d. 13. Febr. 1800.

v. Berger.

Georg.

2) In Convocationsfachen betr. das von dem verstorbenen Heuermann des Harrier Sans des Hinrich Andreas Reinken auf gedachtem Sande erbauete, von Herzoglicher Cammer, Namens der Höchsten Landesherrschaft, an sich gebrachte Wohnhaus nebst Pertinentien, wird allen denjenigen, welche im Angabe Termin sich nicht gemeldet haben, hiedurch ein ewiges Stillschweigen aufgelegt. Decretum Oldenburg in Consilio d. 13. Febr. 1800.

v. Berger.

Georg.

3) In Convocationsfachen wegen Tilgung einiger auf Johann Conrad Apffel, im Neuens brot, auf dessen Wittwe und Erben ingrossirten Schuldpöste, werden nunmehr alle und jede, die sich in dem desfalls auf den 11. d. M. zur Angabe angefezt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, hiedurch gänzlich präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Oldenburg in judicio, d. 20. Jan. 1800. Herzoglich Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

4) Auf Ansuchen des Hausmanns Hinrich Heuermann zum Eckfleth, werden alle diejenigen welche sich in dem auf den 31. Oct. 1798 angefezt gewesenen Angabe-Termin, wegen von ihm seit verschiedenen Jahren geführten und ausgewachten Processen, von ihm verwalteten Vormundschaften und Beystandschaften, auch wegen aller von ihm als Beeidigten unter Händen gehabten Geschäften, nicht angegeben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Oldenburg in judicio, d. 14. Febr. 1800. Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

5) Es sollen in dem herrschaftlichen, vorhin dem Tischler Koblfs zuständig gewesenen Hause an der Mühlenstraße einige alte Materialien an Ofen, Thüren, Fenstern, u. s. w. am nächsten Freytag als dem 21. dieses des Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden, und können sich die Liebhaber alsdann hieselbst einfinden. Oldenburg, vom Ante d. 15. Febr. 1800.

Zedelius.

6) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hiesigen Canzley-Pfandprotocoll auf Johann Schmidt zu Altenhutorf Namen und Güter folgende Schuldpöste sich eingetragen befinden, welche nicht mehr gültig seyn sollen, als: 1766, Febr. 20, an Claus Bulling hieselbst 27 Rthlr. 1770, Jul. 9, an Rencke Grube zu Theibüttel 10 Rthlr. 1771, Febr. 20, an Kaufmann Plecard in Elsfleth 25-30 Rthlr. 1771, März 25, an Kaufmann Janzen in Elsfleth 25 Rthlr. 1774, Jun. 16, an die Herzogl. Sporteln Casse die au selbige bereits restirende und noch ferner aufgehende St. P. und Gerichts Kosten. 1776, Oct. 5, an den Doctor und Physicus Kelp 75 Rthlr. 1784, Jun. 14, an die Kaufleute Michaelßen und Rencke 16 Rthlr. 5 gr. mit Zinsen und Kosten. eodem an Kaufmann Dito Casper Rencke 31 Rthlr. 45 gr. nebst fernern Zinsen und Kosten. 1784, Sept. 30, an Kaufmann Gottlieb Friedrich Corbach 10 Rthlr. 46½ gr. mit Zinsen und Kosten. 1788, Apr. 14, an Adv. Dammann 26 Rthlr. mit Zinsen und Kosten. 1789, Febr. 12, an Adv. Lorenz 20 Rthlr. So wird allen denen, welche an obgedachte Schuldpöste Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgegeben, sich auf den 10. März a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley mit ihren beschälligen Ansprüchen zu melden; widrigenfalls die Ingressata getilgt und die Schuldpöste selbst für erloschen erklärt werden sollen.

7) Der Gastwirth und Altermann Hesse, ist gesonnen, am 22. März a. c. in seinem Wohnhause, seine außern Haaren-Thor zwischen weyl. Rathsverwandten Harbers Garten und Provisor Röhnen Weyde vormals der Legations Rätthin v. Schüttdorf gehdrige Weyde, so wie er solche unterm 20. Jul. 1797 käuflich an sich gebracht, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. März a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

8) Es ist weyl. Johann Wilhelm Detmers Wittwe, zum Neuenfelder Vorwerck, gewillt, einen im Jahr 1757 gekauften, im Altenfelde daselbst belegenen Kamy Landes von ungefähr 4 Tagwerk groß, am 26. März a. c. in Johann Friedrich Hauerken Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. März a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) In Convocationssachen, wegen weyl. Dierk Menken verstorbenen Sohnes, Johann Menke zu Dalsper, Nachlaß, werden alle und jede, sowohl die Einheimischen als Auswärtigen, welche sich in den, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angefehrt gewesenen Angaheterminen nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Angaben präclubiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt.

10) J. H. Strohmeier, ober Lebken, zur Wesserburg, hat seine daselbst belegene Röhren mit allen Pertinentien, wie er solche jetzt bewohnt, gegen des Johann Martin Neumann daselbst belegene, von Johann Pörtner überkommene Stelle mit Pertinentien und einer Geldzugabe von 300 Rthlr. vertauscht und übertragen. Die Ang. ist den 10. März d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) In Convocationssachen wegen Hinrich Wichmanns zu Hurrel, an Hinrich Schütte daselbst, unter der Hand verkauften Brinksheren, ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocationssache bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet präcluliv-decret daselbst erlanut.

12) Berend Winkelset, Bürger in Delmenhorst, hat 3 auf der Koppeln belegene Pfänder Hofland, an Hermann Hinrich Hoyer, Bürger daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 12. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

13) Hinrich Behnen, zu Lemwerder, hat die von ihm bisher bewohnte zu Lemwerder belegene Röhren cum Pertinentiis, an Dierk Horstmann, zu Rizenbüttel, verkauft. Die Ang. ist d. 11. März a. c. bey dem Herzogl. Delmeh. Landgerichte.

14) Albert Schlake, in Bremen, ist gesonnen, seine zu Delchhorst belegene Stäte mit allen Pertinentien, auch 4 Röhren, Heu, Stroh und etwas Hausgeräth, d. 13. März a. c. Morgens 9 Uhr in dem Schlakeschen Hause zu Delchhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Christoph Sandersfeld, zu Weserbeich, hat sein zwischen dem Piependammer Siel und der Bettingbührer Helmer belegenes Haus und Pertinentien, unter gewissen Bedingungen, an seinen Schwiegersohn Diederich Hagen, zu Weserbeich, übertragen. Die Ang. ist d. 12. März bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) Hinrich Strenhof, jetzt zum Frieschenmoor wohnhaft, hat sein zu Harmenhausen belegenes älterliche Haus mit allen Pertinentien, an Peter Jansen, zu Harmenhausen, verkauft. Die Ang. ist d. 10. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

17) Wann der zwischen weyl. Johann Rencden Erben, als: 1) Dierck Rencden, zum Losjenser Altendiech, 2) Johann Rencden, in Ruhwarden, 3) Johann Edschen noie uxor. und deren Schwager Gerhard Ballmann, in Ruhwarden bläher beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte rechtshängig gewesene Proceß, über eine von der erstern resp. Eawester und Schwiegerin und des letztern Ehefrau nachgelassene, von dieser auf ihr nachher auch verstorbenes Kind vererbffälste, in Ruhwarden belegene Röttheren nebst Gründen und sonstigen Pertinentien, so gedachter Gerhard Ballmann bisher im Besiß gehabt und noch im Besiß hat, dergestalt verglichen worden, daß gedachte Johan Rencden Erben, ihre an besagte Röttheren, jure domini gemachten Ansprüchen entsagen, und gegen eine Abfindungs-Summe dem mehrgedachten Gerhard Ballmann solche Röttheren nebst Pertinentien zum Eigenthum überlassen haben; als wird solches hiedurch bekannt gemacht. Die Ang. ist d. 11. März a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 18.

18) Hinrich Gerbsen, zu Mens, hat das im vorigen Jahre durch einen mit dem Kaufmann Lohse getroffenen Tausch eigenthümlich an sich gebrachte Haus und Garten, in Langwarden, woran Jde Diercks und weyl. Johann Gerbsen Erben mit ihren Grundstücken benachbaret sind, auch etwaigen Pertinentien, an Manco Schaunkessel und dessen Ehefrau Rinse Margrete geb. Wurthmanns daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 11. März beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 18.

19) Johann Hinrich Rogge, zum Seefelde, hat seine beyrn Heben diech belegene olim Joh. Friederich Langen Röttheren cum Pertinentiis, an Joh. n. Eilers und dessen Ehefrau verkauft. Die Ang. ist d. 10. März beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte Präcl. Besch. d. 24.

20) Johann Bollwinkel, zu Steden, hat seine im Bittler Felde liegenden 2 Jück Lehmede, woran er in Süden selbst mit 5 Jück, in Westen Hermann Betken und Friederich Sterbers Witwe, nach Norden Lär Witschen Erben und nach Osten Hinrich Christoph Seedorf belegen, an Johann Bollwinkel, zu Oldendorf, verkauft. Die Ang. ist d. 3. März a. c. beyrn Herzogl. Lande Wäbrder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 13.

21) In Untersuchungsachen wider Hinrich Gödecken, Halbmeter zur Schweinebrück, Amts Neuenburg, Inquisiten, wegen Einbrüche und Diebstäle, wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die an den bey und nach der Inhaftirung des Inquisiten gefundenen verdächtigen Sachen ein Eigenthumsrecht haben, sich baldigst, und spätestens am 28. März bis 5. Apr. d. J. vor dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte einzufinden, und die Sachen, nach vorheriger Ausmittelung ihres jetzigen Werths, in Empfang zu nehmen haben, in Entstehung dessen aber die Ansprüche für nachgegeben geachtet, und solche Sachen zum Besten der Masse forderfamst verkauft werden sollen.

22) Anton Hillje, Rötther zu Wieselstede, hat seinen ihm im Jahre 1792 eingewiesenen, an dem Griseder Damm zwischen Gerb Dtmanns und Johann Diederich Dole Placken belegenen 19 Jück 16 Ruthen großen Placken, an Ellert Käpfer, Rötther zu Wieselstede, verkauft. Die Angabe ist den 10. März d. J. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) Da weyl. sein Nachlass, auf den sein Sohn und Erbe Johann Diederich Menke als auf einen Pflichttheil Anspruch zu machen nicht befugt ist, mit einem Fideicommiss belegt, und davon seinem Sohne nur den Nießbrauch auf Lebenszeit bestimmt hat; so wird solches vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte nachrichtlich hiemit bekannt gemacht.

24) Claus Winters, zu Lemwerder, hat seine daselbst belegene Röttheren mit Pertinentien jedoch mit Ausschluß eines Kirchenstandes und einer Begräbnißställe, an Hinrich Frtz und dessen Ehefrau zu Schönebeck, verkauft. Die Ang. ist d. 11. März a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

25) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die in dem wegen des Namens der höchsten Landesherrschaft mit Johann Diederich Eilers und Johann Rencke Witting zu Grabstede getroffenen Austausch ihrer in Neuenburger Holze im sogenannten Schmohusen belegenen Wistdeele gegen gleich große Placken von dem sogenannten Bächenbrock, auf den 4. Nov. v. J. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin sich nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen oder Gerechtsamen wider jenen Tausch hiemit präclariet werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

1) Der Schiffer Johann Menke zu Varel hat seinen im Jahr 1796 von Christian Schumacher in Kienen gekauften, gegenwärtig auf dem Wasser am Varelser See liegenden, 8 Jahr alten und bis 19 Last Haber haltenden Dieckahn mit allem dabey befindlichen Zubehör und einer Felke an Burchard Weinmeister und Johann Haslob zu Reckum verkauft. Die Ang. ist den 5. März d. J. beym Amtsgericht zu Varel.

2) Der Weißgerber Christ an Leopold Drever zu Varel hat den bey seiner Haberkämper Häuseley gehdrigen, zwischen den Möhrten des Dierk Hemcken und des Johann Corbes beym Lannenkamp belegenen Wäppeler Torfmoor unterm 24. Apr. v. J. an weyl. Gerhard Sungsen Wittwe am Wäppel und deren Schwiegersohn, Gerd Diederich Lührs, verkauft. Die Angabe ist den 5. März d. J. beym Varelischen Amtsgerichte.

3) Weyl. Dierk Kialers, neuen Anbauers beym Neuen Wege Wittwe Anna Maria, geborne Wollenahr, will ihre Hänslingsstelle daselbst und die dabey gehdrigen Landstücke, Freytag den 14. März d. J. im Schütting zu Varel Nachmittags um 2 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen lassen. die Ang. ist d. 12. März, als den Mittwoch vorher, beym Amtsgericht zu Varel.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von dem Hofjägermeister v. Wiblem an Johann Harm Sanders verkauften, und des von diesem dagegen wieder angekauften Hauses Ang. d. 24. Febr. Präcl. Besch. d. 10. März. Oldenb. Ldg. r. Wegen der von J. Kammer et ux. an Oltmann Fuhrken übertragenen Kötterey Ang. d. 24. Febr. Dvelg. Ldg. r. Wegen des von dem Amtsgesvollmächtigten Ahlers an Silert Hoting et ux. verkauften Landes und Hauses Ang. d. 25. Febr. Präcl. Besch. d. 4. März. Neuenb. Ldg. r. Dierk Sachtjen, und dessen Vaters Gerd Sachtjen Credit. Ang. d. 24. Febr. Präcl. Besch. d. 10. März. Delmenh. Ldg. r. Verkauf Friedrich Breyendorf Kötterey d. 1. März Ang. d. 29. Febr. Oldenb. Mag. Verkauf des Hauses des Blaufärbers Kaltwasser d. 1. März Ang. d. 24. Febr.

II. Privatsachen.

1) Gerd Wachtendorf läßt am 27. Febr. in seiner Behausung zu Seevers 25 milchende Kühe, 25 dreijährige Ochsen, 8 Pferde, worunter 3 vierjährige und ein Rothschimmel von englischer Race mit Zeichen und 3 weissen Füssen, 2 sechsjährige, wovon eins erächtig, 2 schwarze trächtige siebenjährige, 5 Hengst- und 3 Mutterfüllen, 4 Wägen, wovon 2 beschlagen, 2 Pflüge, 4 Egden, 4 vollständige Betten, und sonstiges Haus- u. Wägergeräth öffentlich meistbietend verganten, und können die Ochsen bis Raptag unentgeltlich gesuttet werden.

2) Ich bin gewillet, die auf nächstbevorstehenden Mantag 1800 aus der Feuer fallende olim Ständische, jetzt von Jakob Herks hieselbst bewohnte Hofställe zu Suggewarden bey Burhave mit 63 Juck Landes alter Maasse, worunter circa 12 Juck unter vortheilhaften Bedingungen gewüht werden können, und welche mit einem sehr guten brandmaueren Wohnhause und neuem Speicher versehen ist, auf 2, 3 oder 6 Jahre unter der Hand zu verheuern, und wollen sich die Liebhaber baldmöglichst, und zwar vor dem 1sten März d. J. als bis dahin der Zuschlag auf jeden Fall ausgeföhrt werden soll, entweder bey mir oder beym Cammersecretair Hansen zu Loffens melden, die Bedingungen, wodey so viel möglich auf eines jeden Wunsch Rücksicht genommen werden soll, vernehmen und accordiren.

Neuenburg.

v. Halem jun.

3) Claus Frey im Seefelders Aussenbeldch läßt mit gerichtlicher Bewilligung allerhand Mobilien und Noventien, unter andern 1 braunes sechsjähriges und 1 rothbraunes zweijähriges Pferd, 1 Hengst und 1 Mutterfüllen, 2 Kühe, 2 Quenen, 1 Wagen, 1 Flug, 1 Egde, auch allerhand Haus- und Wägergeräth, am 27. dieses, Nachmittags um 1 Uhr durch den Sporensyndant Kumpf öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Die Vormünder über weyl. Wittve Schütten Sohn, Kaufmann Schwarz und Goldschmidt Messing haben gegen Ende des Monats April ein Capital von 400 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit stundbar zu belegen.

5) J. E. Scherenberg ist gewillet, das vor einigen Jahren gekaufte vormalige Bardewitsche Haus an der Ahternstraße, welches zu vielerley Gewerbs gut kann gebraucht werden, zu verkaufen oder zu verheuern.

6) Die vermittelte Affessorin Eping in Varel will Freytag den 21. d. M. Nachmittags um 2 Uhr ihren Aussenbeldchgroben in dem von Gerd Lübbers am Haberkamp daselbst bewohnten Krughause öffentlich meistbietend Plackeweise auf 2 Jahre verheuern.

7) Ich habe Mantag d. J. anzutreten ein gut eingerichtetes Haus hier in Ruhwarden, mitten im Dorfe belegen, zu verheuern. Das Haus wird ganz neu aufgebaut, und mit vieler Bequemlichkeit versehen. Bey dem Hause ist ein vorzüglich guter Küchengarten bestüdtlich, und da die Krugwirthschaft dabey ist, so wird auch eine neue Kegelbahn angelegt werden. Liebhaber werden ersucht, sich je eher je lieber bey mir zu melden.
Ruhwarden.

Soltan.

8) Johann Ammermann und Consorten lassen als Curatoren über Joh. Dierk Stegens zur Doorg im Stebingerlande in hroes Curanden Hause allerhand Mobilien und Noventien, als 8 milchende Kühe, 3 drei-

Beilage zu No. 8. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 17. Febr. 1800.

jährige Ochsen, 5 Kinder, 1 Kalb, 8 Pferde, worunter 2 trächtige, 2 egale braune mit Wesseln und ein gut zugerittenes, 2 Füllen, 8 Schweine, 3 Wagen, worunter ein neu beschlagener mit Aufzug, 1 neues mit Messing überlegtes Pferdegeschirr, 1 Rheinischer Schützen, etwas Silberzeug und sonstiges Handgeräth am 28. Febr. d. J. öffentlich meistbietend durch den Auctorsverwalter Hege veräußern.

9) Hinrich Schür zu Brake ist gelommen, seinen ungefähr 25 Last großen jetzt zu Elbfisch bey Amel Schwartings Heigen liegenden Krabb am 28. Februar in Gerhard Sotachs Hause zu Elbfisch unter der Hand zu verkaufen, und ist das Inventarium bey E. F. Rattenbrat einzusehen.

10) Der Schutzjude David Marcus zu Barel warnt hiedurch einen jeden, seinen Knechten nichts auf seinen Namen zu borgen, da er auf keinen Fall Zahlung leisten wird.

11) J. F. Obeling zu Ovelonne will das durch Verzicht von dem Schiffer J. Cordes an Köster verkaufte Haus und Garten in Absen, welches jetzt von H. Hege bewohnt wird, aus der Hand verheuren.

12) Hehle Meinardus in Reudenbrock hat sofort 208 Rthlr. Pupillen-Gelder jinsbar zu belegen.

13) Wehl. Administrators Büding Wierke läßt am 3. März in ihrer Behausung zu Holtwarden 2 schwarze Muttersperde, 7 milchende Kühe, 1 güte Stute, 3 E-Kasse, einen neuen beschlagenen Wagen, 1 E-Be, 1 vollständiges Pferdegeschirr mit Messing belegen, einige Betten, verschiedenes Silberzeug, auch Schränke, Tische, Spiegel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend veräußern.

14) Das zur Concurrenz des Joh. Schmeck gehörige, in Tetzens belegene Haus, soll am 24. Febr. in Volten Kirchshaus in Tetzens von Martas d. J. an auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden.

15) Von dem hiesigen Schutzjuden Mend. Abrahams ergetet concursus creditorum, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 30. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 11. Febr. 1800.

16) Von wehl. Christopher Harms, zu Buschhausen, im Sandemer Kirchspiel, ergetet concursus creditorum, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 30. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 12. Febr. 1800.

17) Von der Ladung des am 28. Jan. bey Wangeroge verunglückten Schiffes Abgall, mit Toback in Boston beladen, und bekimnt nach Bremen, sind 28 Fässer Toback, welche zum Theil beschädigt sind, und jedes 13 bis 1400 Pfund wiegen, von einigen Wangerögern nachhero in offener See geborgen worden, und sollen am Mittwoch den 26. Febr. öffentlich meistbietend auf Horummersiel verkauft werden, weshalb die Liebhaber sich am gedachten Tage daselbst einzufinden, und nach den Conditionen kaufen können. Sign. Jever in Ruffisch-Cammer, den 8. Febr. 1800.

18) Ich mache hiezu denen, welche auf mein Rechenbuch für Bürger- und Landschulen subscribirt haben, bekannt, daß vorher übernehmene Geschäfte in der hiesigen Druckerey den Abdruck des Buchs vielleicht bis gegen Oken verschoben können. Ich habe aber das Rechenbuch erhalten, das es um Pünktigen abgedruckt seyn sollte. Bis Oken also könne die Subscription noch offen seyn. G. L. König, Collaborator.

19) Hermann Sotachs Witwe und Erben lassen am 12. März d. J. in dem Herrschaftlichen Pachtshaus zum Hannewarder Sande öffentlich meistbietend verkaufen: 15 Stück junge trächtige Kühe, 7 Stück trächtige und güte Quenen, 7 Stück zweijährige Ochsen, 5 Stück Kuh- und Ochsenzinder, 1 trächtige Fuchskute mit Wesseln und 2 weißen Hinterfüßen, 1 schwarze dito mit Wesseln und weißen Füßen, 1 schwarze trächtige dito, 1 schwarze güte dito mit 2 weißen Füßen, 1 dreijährige dito, 1 blaushämmliche 2jährige dito mit Wesseln und 3 weißen Füßen, 1 2jährige Fuchskute mit 4 weißen Füßen, 1 braune dito, 2 Stück 2jährige egale schwarze dito mit 2 weißen Hinterfüßen, 4 Hengste und 1 Mutterenerfüllen, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug mit Zuber, 1 Stobemühle, 3 bis 4 Last extra guten Weisbader, einige Manns- und Weibskleiderstücke, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth.

20) Gerd Wohlers zum Burminkel läßt am 1. März d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause 3 trächtige und güte Kühe, auch einige Quenen und Kinder, 2 trächtige und 2 güte Pferde, 4 Füllen und einen gelbbraunen 2jährigen Hengst mit 2 weißen Hinterfüßen, auch verschiedenes Haus- und Ackergeräth, imgleichen etlichen grünen Koken und Walzen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen seine Stelle im Saanen oder Hefenwalle auf 4 Jahre verheuren.

21) Lorenz Braun, beym Herdeich, hat als Curator der Wittvogelschen Silbdiengelder 220 Rthlr. sofort jinsbar zu belegen.

22) Herend Büding zum Neuenhoben läßt am 2ten März d. J. in seines wehl. Bruders Eilert Büding zur Schweiburg, Behausung, Mittags 12 Uhr und folgenden Tagen öffentlich meistbietend verkaufen: 4 Pferde, wovon eines trächtig; 1 fünfjähriges Wallach, 3 Füllen, 19 trächtige Kühe und Quenen, 6 güte Kühe, 1 vierjähriges Ochsen, 6 Kinder, 6 Schaafe, 3 Schweine, worunter ein trächtiges ist, einen Jagdwagen, einen neuen beschlagenen Wagen mit Aufzug und einen hölzernen Wagen; 2 Pflüge, 4 Ecken und allerhand Haus- und Ackergeräth; ferner verschiedenes Eisen-, Zinnern-, Kupfern-, Messingen und Eisengeräth, worunter eine ansehnliche Menge Silber, und 2 kupferne Kessel vorhanden sind, ferner 7 vollständige gute Betten, eine Seebettstelle mit Umhang; geschützten und ungeschützten Leinen, Bettlaken, Kissenbüchsen, Bett und Fenstergardinen; Schränke, Tische, Stühle, Commoden, ein Gynoppe, eine Repetiruhr mit einem Raken; verschiedenes Porcellain-Stein und Glaszeug, worunter verschiedenes Dresdener Porcellain ist; 65 Pf. gebackenes Brod, 128 Pf. Speck, 143 Pf. Rindfleisch; endlich auch verschiedene trockene Früchte, Koken, Wöhnen, Weizen, Haber und Gersten. Es wird hiezu nachrichtlich bekannt gemacht, daß das Vieh bis Montag d. J.

größtentheils ausgefüttert werden können. Das Ungeth ist alles neu und modern, und der Fädlungsstermin wird hinlänglich hinaus gesetzt werden.

23) Als diesjähriger Pächter der Meise in der Bogten Garten erinnere ich die sämmtlichen acceßpflichtigen Einwohner derselben, die gehörige Angabe und Berücksichtigung aller acceßbaren Waaren nicht zu vernachlässigen, weil in jeder die sonst für ihn daraus entstehende Unannehmlichkeit sich selbst bezumeßren haben wird.

Oldenburg.

J. C. Klavemann.

24) Malaga'sche Eltronen, Bamberger Schwäfen, neuen Kleefamen, neue Anzische und ordinale Richte, Spielkarten, Sappenderger und Portorico-Laback, Rumm und Porcerdier ist im billigsten Preise zu haben bey

J. C. Klavemann.

25) Dem Tischlermeister Ulrich Hans zu Lehe ist in der Nacht vom 20ten auf den 21ten Jan. d. J. ein Gefäß, Namens Hirsch Rededecke, angeblich aus Hannover gebürtig, heimlich entwichen. Er ist mittel Statur, hat röthliche Haare, trägt einen Dops, und hat eine kahle Platte. Wer dem Tischlermeister von seinem Außenshale Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 9 Rthlr. zur Belohnung.

26) Der hiesige Welscherder Hirschleder Hinrich Freese hat eine Menge americanisches Hirschleder zu Handschuhen, langen und kurzen Beinkleidern zu billigen Preisen fertig. Die Felle können auch vorher befehen werden, und schneidet er Stiefelschäfte aus.

27) Die Curatoren J. Kallies und M. Kröger, wollen von Hinrich Krögers Stelle eine Wische in der Wochel von 1/2 Tagwerk groß, am 2. März, Nachmittags 4 Uhr in Aler Westens Wirthshaus unter der Hand auf 3 oder 4 Jahre verheuern.

28) Eilert Garahufen auf dem Henshammer Broden hat als Vormund über wegl. Hinrich Borchers Kinder sofort 600 Rthlr., und auf nächstkünftigen Montag 1000 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit einbar zu belegen.

29) Bey Adam Levin Meiers Erben, in Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore, sind zu haben: von allen möglichen Sorten Gartensaamen, verschiedene rothe, weiße, und gelbe Zwiebeln, viele Sorten Erbsen, holländische große Bohnen, Schwed. und Spargel. Bohnen, Carotten, rothe Land. Wurzeln, gelbe Dill, alle mögliche Sorten Rohl und Sajat. Saamen, Blumen- und Klee. Saamen, verschiedene Sorten fremde Gehölz. Saamen, von allen möglichen Sorten Obst. Bäume, Stamm. Federlinde Pappeln, und verschiedene Arten Sträucher zum Boffet um billige Preise.

30) Alle, die an wegl. Hurr. von Needen, aus Rechnung oder Zinsen schuldig sind, werden hiemit ermahnet, selches binnen 4 Wochen an dessen Witwe zu entrichten, sonst haben sie Kosten zu erwarten.

31) J. H. Tienken im Seefelders Aussenfeld hat sofort 25 Rthlr., und Montag 83 Rthlr. Curatelgelde abzurufen zu belegen.

32) Der Hausgeräthsmeister Wagner hat in seinem Hause die unterste Etage ganz zu verheuern, und kann selbige zu Ostern bezogen werden.

33) Alle die an wegl. Friseur Jansen amoch Forderung zu haben glauben; jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche sich schon bey seinem Hausverkauf am 6. Jul. v. J. angegeben und aus den deponirten Kaufgeldern ihre Bezahlung zu erwarten haben, wollen sich binnen 8 Tagen bey dem besetzten Curator der Nachlassenschaft dem Friseur Meyer melden und Rechnungen einliefern.

34) Der Kupferschmied Stier in Oldenburg, hat einige Lampen nach der Argandschen zum Verkauf gemacht, eine 4 armlige eine 3 armlige und eine 1 armlige. Diese Lampen werden von ihm von Kupfer, Messing oder Blech gemacht, nachdem sich Käufer dazu finden.

35) Johann Diederich Stallkamp zum Großenmeer, macht hiedurch bekannt, daß er schon längst von Carlten Bachhus 1 Kuh, 1 Kiste, 1 Schrank und 1 Bette gekauft habe, folglich Niemand mehr mit ersagtem Carlten Bachhus dieser Stücke wegen in Handlung treten könne, ohne den Verlust des Kaufgeldes zu gewärtigen.

36) Dierk Bachhusen zu Oldenbrock läßt am 27. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause öffentlich wechsellend verkaufen: 12 trächtige Kühe und Quenen, 3 zweijährige Ochsen und Quenen, verschiedene Kinder und Käber, 6 Pferde, worunter 2 wächsig, nebst verschiedenem Haus- und Ackergeräth, Wagen, Betten, Schränke, Kisten, Stühle, Tische &c.

Concert = Anzeige.

Zwölftes Concert, Mittewochen den 19. Febr. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Violin. Quartett von Fränzel, Violoncel. Concert von Wiele sen. Zweiter Theil, Ouverture, die Jagd, von Michl, Flöten. Quartett von Fränzel, Violin. Concert von Fränzel. Extra. Willers sind zu 26 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

Todes = Anzeigen.

Unsere Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe von Harten, geborne Stieffen, verstarb am 8. dieses in Westerbude an einer gänzlichen Entkräftung im 64. Jahre ihres Alters, welches wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten anzeigen.

Der Verstorbenen Kinder und Schwiegeröhne.

Am 12. d. M. des Morgens um 5 Uhr schlummerte meine mir unvergeßliche Ehefrau, Margrethe, geborne Corbßen, nach einem todähnlichen Leiden, in ihrem 32. Jahre, nachdem wir nur 15 Wochen im Ehestand zusammen gelebt haben, zu einem bessern Leben hinüber. Allen meinen Verwandten mache ich dieses unter Beistimmung aller Beyleidsbeziehung schuldigh bekannt. Rastede.

J. H. Hillmann, Organist und Küster daselbst.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefersollgelde bey Herzogl. Zollamte zu Elsfeth auch in Golde mit 6 1/2 Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Per decretum regimius vom 1sten dieses ist Hurrich Hillmann, Bäcker und Tagelöhner zu Delmenhorst, wegen geständiger Entwendung eines Fuders Schollen in Vertracht beschwerender Umstände, zu Achtjähriger Zänglstrafe, adwechselnd bey Wasser und Brod, auch zur Erstattung der Kosten schuldig vertheilt.